

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1991/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/51 00 01	Datum 14.11.2011	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Kenntnisnahme	17.11.2011	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1555/2011 FDP Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg
hier: Nachhaltigkeit und Verstetigung von Projekten der Sozialen Stadt

Mainz, 16.11.2011

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen. Damit ist der Antrag erledigt.

Sachverhalt

Der ‚Bildungsfonds‘ der Sozialen Stadt ist ein öffentlicher Fördertopf, für dessen Mittel sich alle Mainzer Träger im Bereich Bildung, Integration, Qualifizierung und soziale Arbeit mit eigenen Projektideen bewerben konnten und im Falle einer Bewilligung Mittel für die eigenständige Durchführung ihrer Projekte zugewiesen bekommen. D.h. es bestehen keine Verträge mit der Stadt Mainz und keine Anstellungsverhältnisse bei der Stadt Mainz. Demnach liegt die Weiterführung einzelner Projekte zunächst in der Verantwortung und den Möglichkeiten der einzelnen Projektträger.

Die Finanzierung von Projekten aus Mitteln des ‚Bildungsfonds‘ ist – wie bei allen Modellvorhaben – auf maximal drei Jahre begrenzt, was von Anfang an entsprechend kommuniziert worden ist. Das auf Seite 29 des Integrierten Entwicklungskonzepts angesprochene Verstetigungskonzept bezieht sich auf die Umsetzung des Gesamtprogramms Soziale Stadt in Trägerschaft der Stadt Mainz. Hierzu gehört auch der ‚Bildungsfonds‘ als Gesamtmaßnahme, nicht seine einzelnen Projekte. Bei der Konzeption des ‚Bildungsfonds‘ wurden die Aspekte Nachhaltigkeit und Verstetigung im Rahmen der konzeptionellen Möglichkeiten integriert und entsprechend beim Land beantragt und bewilligt. D. h. wie bei allen Maßnahmen im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung werden Projekte gefördert, die dem Aufbau nachhaltiger Strukturen dienen und Vernetzung und Zusammenarbeit fördern. Eine Anschlussfinanzierung der einzelnen Projekte war nicht vorgesehen.

Die Förderung sozialer Begleitmaßnahmen im Programm Soziale Stadt über die Modellvorhaben dient der gezielten Bearbeitung von Strukturen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Insbesondere werden Maßnahmen mit innovativem Charakter gefördert, um neue Formen der sozialen Arbeit und Zusammenarbeit im Stadtteil zu erproben. Gemeinsam mit den Projektträgern und Akteuren vor Ort wird nach Lösungen gesucht, die im Rahmen der Erprobung deutlich werdenden Bedarfe weiter zu bearbeiten. Die Weiterfinanzierung einzelner Projekte, die sich als sehr erfolgreich erwiesen haben, wird derzeit geprüft. Eine Regelfinanzierung freiwilliger Leistungen oder die Akquise anderer Fördertöpfe, die einen Zuschuss der Stadt Mainz erfordern, ist jedoch in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage unwahrscheinlich.